



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Röhr, Hugo

1893-04-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. April 1893.

81. Vorstellung im Abonnement A.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

(Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.)

Personen:

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied,
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Nachtigall, Spengler
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber
Frig Kothner, Bäcker,
Balthasar Zorn, Zinngießer
Ulrich Eislinger, Würztrümer

Herr Knapp.
Herr Döring.
Herr Erl.
Herr Starke I.
Herr Hildebrandt.
Herr Zarest.
Herr Müller.
Herr Peters.

Augustin Mojer, Schneider
Hermann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirter,
Hans Folsch, Kupferschmied
Walthar von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsen's Lehrbube
Eva, Pogner's Tochter
Magdalena, in Pogner's Diensten
Ein Nachtwächter

Herr Starke II.
Herr Strubel.
Herr Franke.
Herr Dedert.
Herr Göttes.
* * *
Frau Sorger.
Frau Seubert.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Gänße. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

* * * David: Herr Oscar Bergen, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende 1/2 11 Uhr.

Beurlaubt: Herr Müdiger.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperrsitze:	
Logen II. Rang	M. 2.50 per Plaz.	Erstes Parquet	M. 4.— per Plaz.
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet	" 3.50 " "
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Plaz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. und 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Plaz.
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 2.— " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	In der Gallerieloge	" 1.— " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	In der Gallerie	" .50 " "
2. und 3. Reihe	" 3.— " "		
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können jederzeit gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) bis zur Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 10 Uhr 15 ab.	

Montag, den 24. April 1893. — 82. Vorstellung im Abonnement A.

Aschenbrödel.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Anfang 7 Uhr.

* * * Elfriede: Fr. Gertrud Jacobi.